

Zucht unter der Regel und der Beschwernis des Gehorsams und euch das Hin- und Herreisen und Herumschweifen nicht mehr erstrebenswert erscheint.

0056

Denn Gott sei mein Zeuge: hätte ich gewußt, daß mich diese Pilgerreise in solchem Maß in Abschweifungen des Geistes wie des Körpers führen würde, ich hätte sie, so unsträflich und fromm das Unternehmen auch war, gewiß nicht in Angriff genommen, da sie mich, o Kummer, allzusehr von nützlicherem Studium abgehalten und mich in Zerstreuung versetzt hat. Und darum beschloß ich, dieses Buch nicht Peregrinatorium, nicht Itinerarium oder Viagium zu nennen oder ihm einen ähnlichen Titel zu geben, sondern es soll richtigerweise das EVAGATORIUM <sup>1</sup> <I, 4> des Fraters Felix heißen und dies darstellen. Aus diesem Titel soll das wirre Durcheinander des Inhalts wie die Unordnung und Uneinheitlichkeit der Darstellung hervorgehen.

0054

0060

0050

0065

So nehmt also ihr, meine so lange schmerzlich Entbehrten, dieses euch versprochene Evagatorium eures Bruders Felix in Empfang, und nur zu eurer Erbauung möget ihr in ihm lesen. Denn ich übergebe das Buch eurer Wohlgeneigtheit nicht, damit man es in unermüdlichem Studium liest wie eine der uns erleuchtenden Schriften, auch wenn es in allen Stücken Authentisches enthält, Nachgeprüftes, Bewiesenes und durch Autoritäten Erhärtetes oder durch vernünftige Überlegung Gesichertes. Sondern ich schenke es euch, damit ihr es, ausruhend von fruchtbringenderem Studium oder an Vakanz-Tagen, leset, um Müßiggang zu vermeiden, euch zu erfrischen, zu erfreuen und zu erheitern, wenn freie Zeit dafür ist. Und dennoch hoffe ich, daß die Lektüre des Evagatoriums nicht ohne Nutzen sein wird und ihr auch die gänzlich fabelhaften Dinge und die dichterischen Erfindungen zu einer für euch ersprißlichen Wirkung zu bringen wißt. Denn ich kenne gut euer ausgewogenes Gemüt, und weiß, daß in ihm nicht nur die erhabenen Dinge und die Taten der Heiligen Vorbilder eurer Trefflichkeit sind, sondern daß auch die kleinen und unbedeutenden, wie das Tun von Kindern, euch zur Erbauung dienen. Darum habe ich kühnlich zuweilen zwischen das Große und Wahre, Heilige und Ernste auch Kindisches, Abseitiges und Schwankhaftes eingestreut, allerdings mit Bedacht niemals Falsches oder Verlogenes, Vernunftwidriges oder im Widerspruch zur Heiligen Schrift Stehendes oder was den guten Sitten nicht ansteht. Gewiß, so wird die Lektüre dieses Evagatoriums sogar mehr als gewöhnliches Verständnis für die Heilige Schrift wie auch für viele strittigen Dinge schenken und den bewundernden Geist wie den neugierigen Sinn in Vielem zufriedenstellen.

0045

0105

0005

0155

0555

1055

Die Entfernungen zwischen den einzelnen Orten, die Längen der Wegstrecken wie die Meilenzahlen zu Wasser und zu Land ließ ich allenthalben unerwähnt wegen der großen Unterschiede, die ich darüber in den Notizen der Ritter fand, wegen der Unsicherheit solcher Messungen überhaupt und auch wegen der Ungleichheit der gebräuchlichen Maßeinheiten. Auch könnte man auf dem Meer Sicherheit über die Zahl der Meilen nur gewinnen, wenn immer gleichmäßig derselbe Wind wehen würde, weil unter dem einen ein Schiff sein Ziel in drei Tagen erreichen kann, zu dem ich unter einem anderen in drei Wochen nicht komme, wie es einem der Verstand sagt.

Ende

Anfang

Ferner mache ich keine Angaben über die Höhe der Ausgaben, weil auch sie nicht allezeit gleich bleiben, die Abgaben und Wegzölle, die Kosten für Mahlzeiten und Unterkunft sich immer ändern, man einmal mehr, einmal weniger verlangt und auch die Schiffspatrone <I, 5> einmal höheres, dann wieder geringeres Fahrgeld fordern. Soviel aber steht mir, was die

<sup>1</sup> von lat. evagari = umherschleifen, abschweifen. Wortschöpfung Fabris.